Stadt Wipperfürth **M/2006/097**
Der Bürgermeister

II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Ergebnis der Wegebereisung 2006

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Bauwesen	Ö	31.05.2006	Kenntnisnahme

Am Dienstag, den 04.04.2006 fand eine Bereisung der städtischen Straßen und Wege statt.

Teilnehmer: Josef Bremerich (CDU-Fraktion)
Norbert Grüterich (CDU-Fraktion)
Friedhelm Scherkenbach (CDU-Fraktion)
Günter Stein (SPD-Fraktion)
Heinz Schüler (SPD-Fraktion)
Hans Otto Frielingsdorf (UWG)

Thomas Kade (Stadt Wipperfürth)
Armin Kusche (Stadt Wipperfürth)
Ralf Drießen (Stadt Wipperfürth)
Ralf Hagen (Stadt Wipperfürth)

Die o.g. Abordnung hat sich während der Bereisung ein Bild vom Zustand der einzelnen Straßen machen können. Im Anschluss hieran wurde festgelegt, dass das bereits in 2005 für die Folgejahre beschlossene Instandsetzungsprogramm um die folgenden Straßen erweitert werden soll (Reihenfolgen ohne Wertigkeit):

<u>Deckenprogramm:</u>

• Eperpohl – Lendringhausen	ca.	50 m
• Holte	ca.	760 m
• Mittelschwarzen	ca.	800 m
• Hollmünde – Nagelsgaul *1)	ca.	700 m
• Landhaus Stüttem	ca.	100 m
• Fähnrichstüttem	ca.	200 m
• Westfalenstraße *2)	ca.	400 m
• Johann-Wilhelm-Roth-Straße *3)	ca.	500 m
• Egen – Schaferslöh	ca.	640 m
• Güttenhausen, Mündungstrichter *4)	ca.	----
• Güttenhausen *5)	ca.	----
Gesamt	ca.	4.150 m

[*1)] Die Straße befindet sich z. T. (ca. 400 m) in Privatbesitz. Ein Ausbau erfolgt nur mit dem Einverständnis des Eigentümers, dass diese Straße künftig öffentlich genutzt werden kann. Eine entsprechende Prüfung erfolgt z.Z. über die Verwaltung. Andernfalls nur partielle Ausbesserungen in Höhe des Anwesen Messerschmidt.

[*2)] Ausfräsen der offenen Mittelnaht auf einer Länge von ca. 400 m

[*3)] partielle Pflasterausbesserungen

[*4)] Sicherung des zu großzügig genutzten Mündungstrichters

[*5)] partielle Deckenausbesserungen

Oberflächenprogramm:

• Großscherkenbach – Nagelsbüchel		ca.	250 m
• Gerhardsfeld		ca.	750 m
• Hasenburg		ca.	1.450 m
• Stüttem		ca.	600 m
• Klaswipper		ca.	200 m
• Großhöhfeld – Egen		ca.	600 m
• Heidt - Mittelschwarzen		ca.	300 m
	Gesamt	ca.	4.150 m

Generalinstandsetzung von Gemeindestraßen:

Die durch den Rat der Stadt Wipperfürth beschlossene Prioritätenliste „Generalinstandsetzung von Gemeindestraßen (KAG-Maßnahmen)“ endet in 2009 mit folgenden Straßen:

2006/2007	Joseph–Mäurer–Straße
2008	Paulstraße
2009	Sudetenlandstraße

Zur Fortführung dieser Liste wurden seitens der Verwaltung folgende Straßen zur Sanierung vorgeschlagen und im Zuge der Bereisung begutachtet (Reihenfolge ohne Wertigkeit):

- Königsberger Straße
- Wilhelmshöhe (von Blechmann bis Erschließungsgebiet)
- Kaiserstraße
- Peterstraße
- Hindenburgstraße
- Herbstmühle (Teilstück von Brückenbauwerk Gaulbach bis Wendehammer)
- Fritz-Volbach-Straße
- Lüdenscheider Straße (Teilstück Dreiböcken)

- Waldweg
- Buchholzweg (von Sauerlandstr. kommend rechter Siedlungsbereich)
- Michaelstraße

Die Königsbergerstraße weist auf dem Teilstück von der Kreuzung Stettiner Straße bis zur Memellandstraße starke Schäden auf, die bereits in der Vergangenheit mehrmals „beigeflickt“ werden mussten. Auf Grund der zahlreichen Schäden wurde festgelegt, dass die Königsberger Straße auf diesem Teilstück (ca. 200 m) in 2010 generalinstandgesetzt werden soll.

Auf einem Teilstück der Herbstmühle (von Brückenbauwerk Gaulbach bis Wende-hammer, ca. 200 m) steht für 2010 eine dringende Kanalsanierung an. Daher soll gleichzeitig die Straße ebenfalls in 2010 auf diesem Teilstück neu ausgebaut werden. Durch eine gemeinsame Baumaßnahme zwischen Kanal und Straße können – insbesondere im Interesse der Anlieger – Synergie-Effekte genutzt und Kosten eingespart werden.

Es wurde beschlossen, nach Möglichkeit künftige Straßenausbaumaßnahmen grundsätzlich mit dringend anstehenden Kanalsanierungen zu verbinden. Eine Fortführung der Prioritätenliste erfolgt dann jeweils im Zuge der nächsten Wegebereisung.

Zudem wurde festgelegt, die Peterstraße im Zuge der in 2008 anstehenden Sanierung der Paulstraße mit auszubauen – vorbehaltlich der mehrheitlichen Zustimmung der Anwohner der Peterstraße.
Die Paulstraße mündet auf die Peterstraße. Mit der Sanierung der Paulstraße in 2008 wird auch eine Sanierung des Mündungstrichters erforderlich. Hierdurch bleiben nur zwei kleinere Äste der Peterstraße (jeweils ca. 50 bis 70 m Länge) unsaniert. Aus diesem Grunde macht eine Sanierung der Peterstraße ebenfalls Sinn.
Da aber die Peterstraße zudem auf die Joseph-Mäurer-Straße mündet, wären hier zwei Eck-Grundstücke sowohl von der Sanierung der Joseph-Mäurer-Straße als dann auch von der Peterstraße betroffen (in diesem Falle allerdings mit nur 60% der anrechenbaren Grundstücksfläche auf Grund der besonderen Situation).
Da dies eine finanzielle Doppelbelastung darstellt, wird die Verwaltung alle Anlieger der Peterstraße vorab anschreiben, um diese über eine mögliche Sanierung zu informieren. In diesem Schreiben wird den Anliegern ebenfalls mitgeteilt, dass eine Umsetzung im Zusammenhang mit der Paulstraße zu einer Kostenoptimierung für alle Beteiligten beiträgt. Die Anwohner der Peterstraße sollen dann mehrheitlich entscheiden, ob eine Sanierung der Peterstraße zusammen mit der Paulstraße in 2008 erfolgen soll.

Nach erfolgter Abstimmung und Auswertung wird der SUB in seiner kommenden Sitzung am 06.09.2006 über das Ergebnis informiert. Zudem wird die Verwaltung dann eine entsprechende Beschlussempfehlung an den Rat über die Fortführung der Prioritätenliste „Generalinstandsetzung von Gemeindestraßen“ vorbereiten.

Im Falle eines Ausbaus der Peterstraße in 2008 kann dann noch in diesem Jahr eine Bürger-Info-Veranstaltung durchgeführt werden, sodass die vom Rat beschlossene Vorlaufzeit von 2 Jahren eingehalten werden kann.